



## **Nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit...**

Dieses Heft informiert Sie über die Schmitz Cargobull Wechselkipppcontainer. Es enthält wichtige Informationen zum Umgang mit dem Wechselkipppcontainer.

Lesen Sie die Informationen in diesem Heft sorgfältig durch. Beachten Sie insbesondere die Hinweise zu Ihrer Sicherheit.

Stellen Sie sicher, dass das Heft immer am Container mitgeführt wird, auch wenn Sie den Wechselkipppcontainer verleihen oder verkaufen.

Schmitz Cargobull entwickelt seine Produkte ständig weiter. Deshalb kann es sein, dass die Beschreibungen in diesem Heft in Text und Bild von Ihrem Wechselkipppcontainer abweichen.

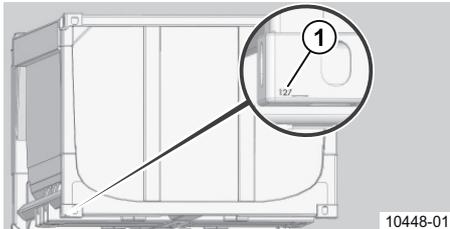
Wenden Sie sich bei Fragen, die sich nicht durch dieses Heft beantworten lassen, an einen Schmitz Cargobull Service Stützpunkt oder an den Schmitz Cargobull Kundendienst:

Schmitz Cargobull Gotha GmbH  
Kindleber Strasse 99  
D-99867 Gotha

Außerhalb der üblichen Geschäftszeiten:  
0800-24CARGOBULL  
bzw.  
0800-24227462855

Kundendienst Werk Gotha:  
Telefon +49 (0) 36 21 / 462 - 0  
Telefax +49 (0) 36 21 / 462 - 704

Internet [www.cargobull.com](http://www.cargobull.com)



## Identifikation

### 1 7-stellige Seriennummer

Die 7-stellige Seriennummer Ihres Wechselkippscontainers (nachfolgend Container genannt) finden Sie an der Stirnwand auf dem linken unteren Eckbeschlag (1) oder auf dem Fabrikschild an der Stirnwand.

## Sicherheitshinweise

In diesem Heft finden Sie unterschiedliche Sicherheitshinweise mit folgender Bedeutung:



Texte mit diesem Symbol warnen Sie vor möglichen Gefahren für Gesundheit und Leben.  
Die Nichtbeachtung derart gekennzeichnete Hinweise kann zu Unfällen und Verletzungen, auch mit Todesfolge, führen.

- ▶ Beachten Sie die beschriebenen Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren.



Texte mit diesem Symbol warnen Sie vor möglichen Sachschäden.

- ▶ Beachten Sie die beschriebenen Maßnahmen zur Vermeidung von Sachschäden.

## Zusatzinformationen



Texte mit diesem Symbol geben Ihnen Tipps oder Zusatzinformationen.

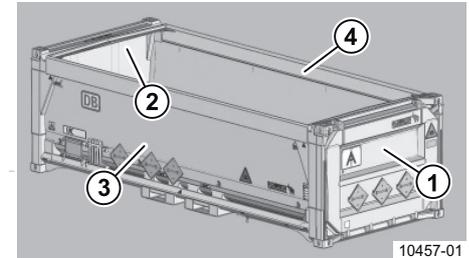
## Anweisungen/Tätigkeiten

- ▶ Texte mit diesem Symbol kennzeichnen eine Tätigkeit die Sie durchführen sollen.
- ▷ Texte mit diesem Symbol beschreiben das Soll-Ergebnis der zuvor durchgeführten Tätigkeit.

## Fortsetzung

Dieses Zeichen macht Sie darauf aufmerksam, dass das aktuelle Thema auf der nächsten Seite fortgeführt wird ▶▶

## Richtungsangaben



10457-01

### Richtungsangaben in dieser Anleitung

- 1 hinten (Pendelklappe)
- 2 vorn (Stirnwand)
- 3 links (Seitenwand)
- 4 rechts (Seitenwand)

## Sonderausstattungen/optionale Ausstattungen\*

Texte, die mit einem Sternchen\* versehen sind, kennzeichnen auf Wunsch erhältliche Sonderausstattungen. Texte und Abbildungen in diesem Heft können deshalb von Ihrem Wechselkippercontainer abweichen.

Diese Betriebsanleitung gilt für die nachfolgend aufgeführten Schmitz Cargobull Wechselkippscontainer.

### **WKI**

Wechselkippscontainer, als Schüttgut Ladeeinheit in Form eines Wechselbehälters in Sonderbauweise, zur Beförderung im kombinierten Ladungsverkehr.

Ausführung als 20 ft Spezial Container (Open-Top) mit oberen Eckbeschlägen.

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über den Inhalt dieses Hefts. Über das Inhaltsverzeichnis auf den nächsten Seiten und das Stichwortverzeichnis am Ende des Hefts können Sie gezielt Themen suchen.

## **Sicherheit**

Hier finden Sie wichtige sicherheitsrelevante Hinweise zum betriebssicheren Umgang mit dem Container.

## **Technische Beschreibung**

Hier finden Sie Informationen und Hinweise zur Klassifizierung und technischen Merkmalen.

## **Aufbau**

Hier finden Sie Informationen und Hinweise zur grundlegenden Bedienung des Containers.

## **Betrieb**

Hier finden Sie Informationen und Hinweise zum Umgang mit dem Container. Beispielsweise zum Be- und Entladen, sowie Transport und Umschlag.

## **Wartung, Pflege**

Hier finden Sie Informationen und Hinweise zur Pflege und Wartung des Containers, Wartungspläne mit den vorgeschriebenen Wartungsintervallen sowie Hinweise zu den notwendigen Prüfarbeiten.

## **Technische Daten**

Hier finden Sie die wichtigsten technischen Daten.

## 1 SICHERHEIT

<b>Betriebshinweise</b> .....	<b>8</b>
Bestimmungsgemäße Verwendung ..	8
Vorschriften .....	8
Service und Instandhaltung .....	8
Veränderungen am Container .....	9
Warnaufkleber .....	9
<b>Restgefahren</b> .....	<b>10</b>
<b>Transport und Umschlag des Containers</b> .....	<b>12</b>
Prüfung vor und nach Transport und Umschlag .....	12
Witterungsabhängig .....	12
Nach dem Be- oder Entladen .....	12
<b>Gewährleistung</b> .....	<b>13</b>
Bedingungen .....	13

## 2 TECHNISCHE BESCHREIBUNG

<b>Allgemeines</b> .....	<b>16</b>
<b>Klassifizierung des Containers</b> ..	<b>17</b>

<b>Hauptmerkmale des Containers</b> .....	<b>18</b>
---	-----------

## 3 AUFBAU

<b>Übersicht</b> .....	<b>20</b>
<b>Rückwand</b> .....	<b>22</b>
<b>Verriegelung Rückwand</b> .....	<b>23</b>
<b>Transportaufnahmen</b> .....	<b>25</b>
Staplertaschen .....	25
Eckbeschläge .....	25
Bodenauflagen .....	25
<b>Verdeck* - optionale Ausstattung</b> .....	<b>26</b>
<b>Beschilderung</b> .....	<b>27</b>
<b>Anbauteile</b> .....	<b>29</b>
Dokumentenbox .....	29
Zettelhalter .....	29
Klappritte .....	29

## 4 BETRIEB

<b>Be- und Entladen</b> .....	<b>32</b>
Beladen .....	32
Entladen .....	33
<b>Ladung</b> .....	<b>34</b>
Zulässige Ladegüter .....	34
Unzulässige Ladegüter .....	34
Ladungssicherung .....	34
Dichte diverser Schüttgüter .....	35
<b>Kippvorgang</b> .....	<b>37</b>
<b>Transport, Umschlag und Lagerung</b> .....	<b>38</b>
<b>Verdeck* - optionale Ausstattung</b> .....	<b>39</b>
Allgemeines .....	39
Verdeck öffnen .....	40
Verdeck schließen .....	40
Spannratschen .....	41
Schwenkbarer Planenanschlag ..	42

## 5 WARTUNG, PFLEGE

<b>Allgemeines</b> .....	<b>46</b>
--------------------------	-----------

Prüffristen . . . . .	46	<b>Warnaufkleber . . . . .</b>	<b>62</b>
Personalqualifikation . . . . .	46		
<b>Wartungspläne . . . . .</b>	<b>47</b>		
Wartungsarbeiten . . . . .	47		
<b>Wartungsarbeiten . . . . .</b>	<b>49</b>		
Einstellung Verriegelung			
Rückwand . . . . .	49		
<b>Pflege des Containers . . . . .</b>	<b>51</b>		
Pflege der Containeroberfläche . . . . .	51		
Pflege verzinkter Oberflächen . . . . .	52		

## 6 TECHNISCHE DATEN

<b>Maße und Gewichte . . . . .</b>	<b>56</b>
Maße . . . . .	56
Gewichte . . . . .	57
<b>Anziehdrehmomente . . . . .</b>	<b>58</b>
Schraubverbindungen (allgemein) . . . . .	58
Schraubverbindung Anbauteile . . . . .	58
Schraubverbindung Verriegelung	
Rückwand . . . . .	59
Schraubverbindung Pendellager . . . . .	59
Schraubverbindung Verdeck . . . . .	60
<b>Reinigungsmittel . . . . .</b>	<b>61</b>

**Betriebshinweise**

**Restgefahren**

**Transport und Umschlag des Containers**

**Gewährleistung**

1

## Betriebshinweise



Die Bedienung sowie der Transport und Umschlag des Containers darf nur durch befähigtes und eingewiesenes Personal erfolgen.

### Bestimmungsgemäße Verwendung

Schmitz Cargobull Container sind ausschließlich für den Betrieb mit dafür vorgesehenen Transportmitteln vorgesehen.

Der Container ist für den Transport von abkippbaren Schüttgütern vorgesehen.

Nicht zulässig ist der Transport von:

- Lebewild,
  - Lebensmittel, die unter das ATP-Abkommen fallen,
  - Personen
  - Ladegut, das wegen seiner Eigenschaften (physikalisch, chemisch, Temperatur) Schäden am Container verursacht.
  - Ladegut, das nicht gefahrlos transportiert und be- und entladen werden kann.

Der Transport von gefährlichen Gütern ist nur für Stoffe zulässig, für die das Transportmittel und der Container gemäß ADR geeignet sind.

Sichern Sie die Ladung vor Fahrtbeginn ausreichend mit geeigneten Mitteln wie beispielsweise Planen, Spannnetzen und Spanngurten. Ungesicherte oder unzureichend gesicherte Ladung kann durch das Herabfallen von der Ladefläche schwere Unfälle mit Personenschäden verursachen.

Beladen Sie den Container so, dass die zulässigen Lasten weder über- noch unterschritten werden und das zulässige Gesamtgewicht des Containers nicht überschritten wird.

Überschreiten Sie nicht die gesetzlich zulässigen Längen-, Breiten- und Höhenmaße.

Führen Sie keine Veränderungen am Container durch. Sie können dabei die Sicherheit des Containers beeinträchtigen, zudem erlischt die Zulassung. Für Schäden, die durch Veränderungen am Container entstanden sind, steht Schmitz Cargobull nicht ein.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Beachtung dieser Betriebsanleitung sowie die Einhaltung der von Schmitz Cargobull vorgeschriebenen Prüfungs- und Serviceintervalle und Servicebedingungen. Dies gilt auch für alle mitgelieferten Betriebsanleitungen.

### Vorschriften

Die spezifischen nationalen Vorschriften für den Betrieb von Wechselbehältern und Containern (z. B. Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften) sind zu beachten.

Für den Transport und Umschlag des Containers sind die für das jeweilige Transport- und Umschlagmittel gültigen Sicherheitsvorschriften einzuhalten.

### Service und Instandhaltung

Lassen Sie Service- und Instandhaltungsarbeiten am Container nur von Schmitz Cargobull Servicepartnern durchführen.

Lassen Sie vorgeschriebene Prüfungen und Servicearbeiten rechtzeitig zu den vorgeschriebenen Intervallen durchführen.

## Veränderungen am Container

Sämtliche Veränderungen am Container unterliegen der UIC- und CSC-Richtlinie und erfordern die Freigabe des Herstellers.

Sicherheitsrelevante Bauteile dürfen nicht verändert, bearbeitet oder umgebaut werden. Das betrifft beispielsweise folgende:

- Rückwandlager und Verriegelung
- Befestigungsbeschläge

Insbesondere sind zu unterlassen:

- das Schweißen,
- das Richten,
- das Bohren und
- das Erwärmen

von sicherheitsrelevanten Bauteilen.

## Warnaufkleber

Die am Container angebrachten Warnaufkleber gehören zur Betriebsanleitung. Beachten Sie diese Warnaufkleber genauso wie die Betriebsanleitung. Halten Sie die Warnaufkleber leserlich und ersetzen Sie

unleserliche oder verloren gegangene Warnaufkleber sofort. Eine Übersicht über die eventuell am Container angebrachten Warnaufkleber finden Sie unter „[Warnaufkleber](#)“ auf Seite 62.

## 1 Restgefahren

Schmitz Cargobull Container sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Arbeit mit dem Container Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Containers und anderer Sachwerte entstehen.

Nachfolgend eine Übersicht der Restgefahren bei der Arbeit mit dem Container.

Gefahrenquelle	Gefahr/Folgen
Plane* öffnen und schließen	<b>VERLETZUNGSGEFAHR!</b> <b>An ungeeigneten Aufstiegshilfen können Sie abrutschen und abstürzen.</b>
Beladen	<b>VERLETZUNGS- und LEBENSGEFAHR!</b> <b>Während des Ladevorgangs kann Ladegut neben den Container fallen. Es dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.</b>
Kippvorgang	<b>VERLETZUNGS- und LEBENSGEFAHR!</b> <b>Während des Kippvorgang dürfen sich keine Personen im Schüttbereich befinden. Sie können vom Ladegut oder der Rückwand verletzt werden.</b>
Absenken Kippaufbau	<b>LEBENSGEFAHR!</b> <b>Personen, die sich im Bereich unter der Kippmulde befinden, können eingquetscht werden.</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Halten Sie den Gefahrenbereich unter der Kippmulde frei von Personen.</li></ul>

## 1 Transport und Umschlag des Containers

Die Kontrolle ist ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit. Führen Sie vor jedem Transport eine Kontrolle durch.

### Prüfung vor und nach Transport und Umschlag

- Ist die Rückwandtür/Heckklappe ordnungsgemäß geschlossen und gesichert?
- Sind alle Anbauteile in Fahrstellung bzw. in Transportstellung und gesichert?
- Sind die Klapptritte angeklappt?
- Ist die Plane\* ordnungsgemäß gesichert?
- Sind wechselbare Schilder ordnungsgemäß angebracht?

### Witterungsabhängig

Berücksichtigen Sie je nach Witterung folgende Punkte:

- Entfernen Sie gegebenenfalls auf der Plane befindliches Wasser.
- Entfernen Sie bei Frost oder Schnee, Eisplatten bzw. Schneemassen vom Container. Gefährden Sie sich dabei nicht selbst.

### Nach dem Be- oder Entladen

Kontrollieren Sie nach dem Be- oder Entladen des Containers zusätzlich folgende Punkte:

- Ist der Container richtig beladen?
- Sind die Planenrinnen frei von Schüttgut?
- Sind alle Auflageflächen, auf denen sich Schüttgut ablagern kann, frei von Schüttgut?

## Gewährleistung

### Bedingungen

Inhalt und Umfang der Gewährleistungsaussprüche richten sich nach den Schmitz Cargobull Lieferbedingungen (Vertragsinhalt des Kaufvertrages zwischen Schmitz Cargobull und Käufer).

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Schäden durch:

- Überbeanspruchung,
- unsachgemäßen, bestimmungswidrigen Gebrauch,
- unzulässige Änderungen.

Ebenfalls von der Gewährleistung ausgeschlossen ist natürlicher Verschleiß.

Die Gewährleistungspflicht besteht nur:

- wenn der Container bestimmungsgemäß und nur mit von Schmitz Cargobull freigegebenen Komponenten betrieben wird,
- wenn von Schmitz Cargobull freigegebene Ersatzteile verwendet werden.

### Ersatzteile

Schmitz Cargobull empfiehlt, nur Schmitz Cargobull Original-Ersatzteile zu verwenden.

Schmitz Cargobull Original-Ersatzteile werden regelmäßig besonderen Prüfungen auf Sicherheit und Funktion unterzogen. Bei Verwendung von Schmitz Cargobull Original-Ersatzteilen ist die Verkehrs- und Betriebssicherheit gewährleistet, die Betriebserlaubnis bleibt erhalten.

Ersatzteile, die nicht von Schmitz Cargobull freigegeben sind, können von Schmitz Cargobull im Hinblick auf Eignung, Sicherheit und Zuverlässigkeit nicht beurteilt werden.



Die Betriebserlaubnis und die Gewährleistung erlischt, wenn Ersatzteile verwendet werden, die von Schmitz Cargobull nicht freigegeben sind.

Halten Sie zur Bestellung von Ersatzteilen die Informationen des Fabrikschildes (siehe Seite 1) bereit:

### Ersatzteilverkauf

Cargobull Parts & Service GmbH  
Siemensstrasse 49  
D-48341 Altenberge

Telefon: +49 (0) 2558 / 81-2999  
Telefax: +49 (0) 2558 / 81-2381  
Telefax: +49 (0) 2558 / 81-2718

e-Mail: ersatzteile@cargobull.com

Internet: www.cargobull.com

oder an einen unserer autorisierten Servicepartner.

Im Pannenfall erreichen Sie den Cargobull Euroservice unter:

00800-24CARGOBULL  
bzw.  
00800-24227462855



Allgemeines

Klassifizierung des Containers

Hauptmerkmale des Containers

2

## Allgemeines

2 Um den Wechselkipcontainer als Container für den Bahntransport sowie im Kombinierten Ladungsverkehr einzusetzen, sind die notwendigen Prüfungen gemäß CSC und UIC erforderlich.

Verwenden Sie nur gemäß CSC und UIC kodifizierte Wechselkipcontainer.

Die Prüffristen für Wiederholungsprüfungen sind einzuhalten. Das Prüfdatum darf nicht überschritten werden.

Die Wechselkipcontainer sind nur entsprechend ihrer Kodifizierung und Kennzeichnung zu verwenden.

## Klassifizierung des Containers

	UIC	CSC
<b>Bauart</b>	Gruppennummer 20	20 ft Container für Schüttgut
<b>Bauform</b>	Wechselbehälter mit oberen Eckbeschlägen	Open-Top Container mit Pendelklappe

## Hauptmerkmale des Containers

<b>Ausführung</b>	Stahl-Rund-Mulde oben offen
<b>Eckbeschlagsanordnung</b>	Bodengruppe: 20 ft Dach: 20 ft
<b>Verriegelungsanordnung</b>	Bahnwagen: Position 20 ft (Eignung Taschenwagen) Fahrgestell (Straße): Position 20 ft
<b>Stirnwand</b>	Einseitig feste Stirnwand
<b>Rückwand</b>	Ausführung als Pendelklappe
<b>Rückwandverriegelung</b>	4 x Hakenverriegelung wirkend auf Pendelklappe
<b>Umschlagfähigkeit</b>	Umschlag an oberen Eckbeschlägen (leer und beladen) Umschlag mittels Stapler (nur leer)
<b>Stapelbarkeit</b>	Beladen: 3 x Überstapelung möglich Unbeladen: 3 x Überstapelung möglich
<b>Dachplane*</b>	Dachrollplane, einseitig fest mittels 4 x Gurt / Spannratsche an Seitenwand verzurrbar Parkposition im aufgerollten Zustand
<b>Abmessungen und Gewichte</b>	siehe „TECHNISCHE DATEN“ ab <a href="#">Seite 56</a>

2

**Übersicht**

**Rückwand**

**Verriegelung Rückwand**

**Transportaufnahmen**

**Verdeck\* - optionale Ausstattung**

**Beschilderung**

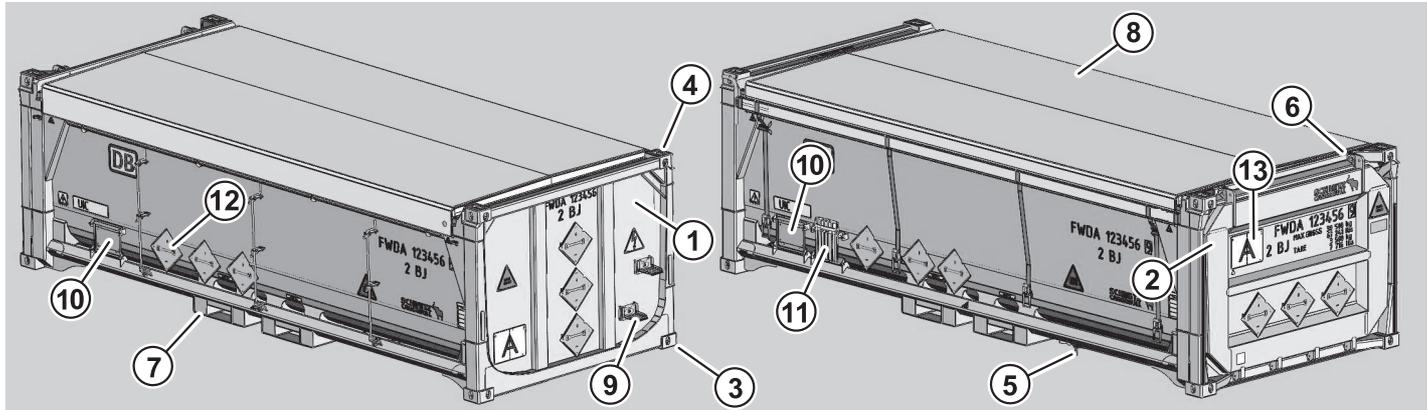
**Anbauteile**

**3**

Übersicht

rechte Fahrzeugseite

linke Fahrzeugseite



10458-01

Übersicht Aufbau

3

Pos.	Benennung
1	Stirnwand
2	Rückwand
3	Eckbeschlag unten
4	Eckbeschlag oben
5	Verriegelung Rückwand
6	Pendellager
7	Stapertaschen

Pos.	Benennung
8	Verdeck*
9	Klappritt
10	Zettelhalter
11	Dokumentenbox
12	Aufnahme ADR-Schilder
13	A-Schild

## Rückwand

Die Rückwand ist als Pendelklappe ausgeführt. Die Verriegelung der Pendelklappe erfolgt über die manuelle Verriegelung.

### UNFALLGEFAHR!

Die Rückwandklappe kann sich öffnen und Ladegut kann verloren gehen und zu Unfällen führen.

- ▶ Kontrollieren Sie nach jedem Kippvorgang das einwandfreie Schließen der Rückwandklappe und der Rückwandverriegelung.

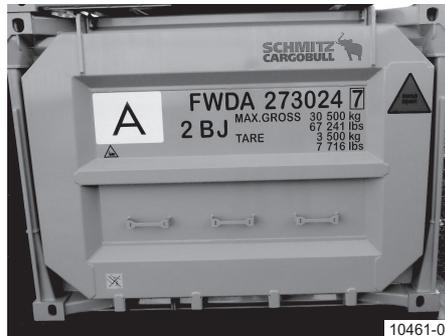
### UNFALLGEFAHR!

Personen die sich während des Kippvorgangs hinter dem Container aufhalten, können verletzt werden.

- ▶ Der Aufenthalt von Personen im Schwenkbereich der Rückwandklappe ist verboten.

### UNFALLGEFAHR!

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten am Container mit angekippter Mulde oder offener Rückwandklappe sind die angehobenen Teile mit geeigneten Mitteln abzustützen.



10461-01

Pendelklappe

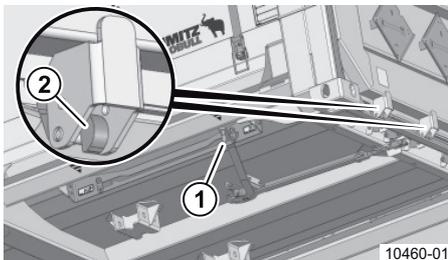
## Verriegelung Rückwand

Die Verriegelung der Rückwand erfolgt manuell über einen Handhebel.



Die Verriegelung kann Schaden nehmen und in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, wenn die Verriegelung geschlossen wird und sich Schüttgutreste im Bereich der Verriegelungshaken befinden.

- ▶ Kontrollieren Sie vor Verriegelung des Containers, dass sich keine Schüttgutreste im Bereich der Verriegelungshaken befinden.



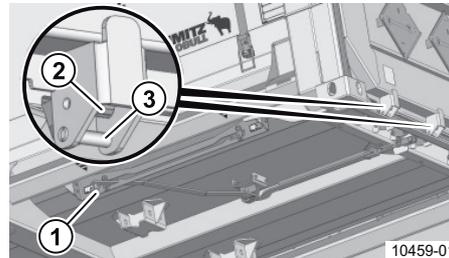
**Verriegelung geschlossen**

### Verriegelung öffnen

- ▶ Sicherung öffnen
- ▶ Verriegelungshebel (1) aus der Arretierung entfernen
- ▶ Verriegelungshebel (1) nach links schieben und in der Arretierung mittels Sicherung sichern

Eine zusätzliche Sicherung (4) des Verriegelungshebels mit Vorhängeschloss ist möglich

- ▷ Verriegelungshaken (2) öffnen sich



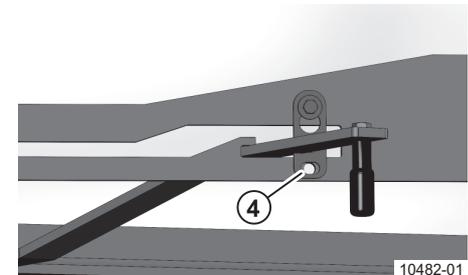
### Verriegelung geöffnet

- 1 Verriegelungshebel
- 2 Verriegelungshaken
- 3 Schließbolzen

### Verriegelung schließen

- ▶ Sicherung öffnen
- ▶ Verriegelungshebel (1) aus der Arretierung entfernen
- ▶ Verriegelungshebel (1) nach rechts schieben und in der Arretierung mittels Sicherung sichern

- ▷ Verriegelungshaken (2) schließen sich
- ▷ Verriegelungshaken liegen auf den Schließbolzen (3) auf



### Verriegelung geschlossen

- 4 zusätzliche Sicherung des Verriegelungshebels mittels Vorhängeschloss möglich

**UNFALLGEFAHR!**

Im Laufe der Zeit kann es notwendig sein, die Verriegelung der Rückwand nachzustellen. Lassen Sie das Nachstellen der Verriegelung durch einen Servicepartner durchführen.

- ▶ Kontrollieren Sie monatlich ob die Verriegelungshaken ordnungsgemäß die Rückwand verschließen.

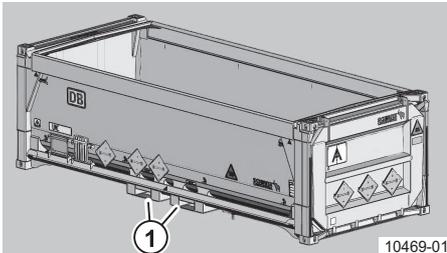


Beachten Sie auch die Hinweise im Kapitel „WARTUNG, PFLEGE“ auf [Seite 49](#).

## Transportaufnahmen

### Stapertaschen

Der Container ist mit Stapeltaschen ausgestattet. Diese sind mittig unter dem Container angebracht.



1 Stapeltaschen



### SACHSCHADEN!

Der Container darf nur im leeren Zustand mittels Gabelstapler umgeschlagen werden.

- Vergewissern Sie sich vor dem Umschlagen des Containers, dass sich kein Ladegut im Container befindet!



### LEBENSGEFAHR!

Die zulässige Tragkraft des Gabelstaplers darf nicht überschritten werden.

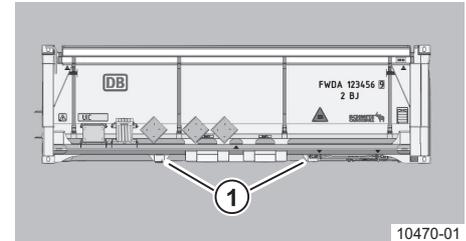
- Verwenden Sie zum Umschlagen des leeren Containers nur Gabelstapler, die für das Leergewicht des Containers zugelassen sind.

### Eckbeschläge

Der Container verfügt über vier obere und vier untere Eckbeschläge. Diese dienen der Aufnahme für Transport und Umschlag des Containers.

### Bodenauflagen

Die Bodenauflagen sind als Lastübertragungsflächen für den Transport auf Straßenfahrzeugen vorgesehen.



1 Bodenauflagen

## Verdeck\* - optionale Ausstattung

Je nach Ausstattung Ihres Containers ist dieser mit einer Rollplane mit einseitigem Wickelbrett ausgestattet. Die Rollplane wird seitlich mit einer Handkurbel auf- beziehungsweise zugerollt.

### ! SACHSCHADEN!

Der Container darf nur mit geschlossener Plane umgeschlagen werden.

- Vergewissern Sie sich vor dem Umschlagen des Containers, dass die Rollplane geschlossen und abgespannt ist und die Planenanschlüsse eingefahren und gesichert sind.



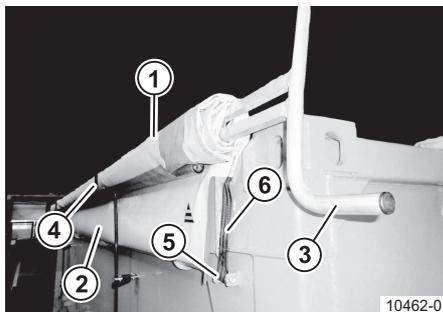
Die Bedienung der Rollplane entnehmen Sie bitte dem Kapitel „BETRIEB“ ab [Seite 39](#).



### VERLETZUNGSGEFAHR!

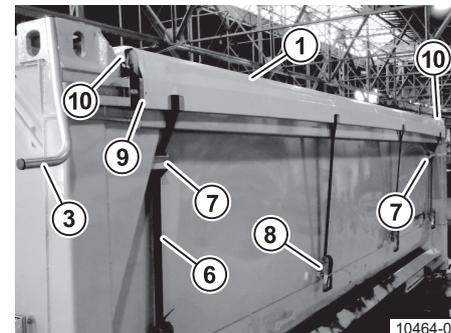
Die Kurbel ist nur für den Wickelvorgang vorgesehen.

- Bei Transport, Umschlag und Lagerung des Containers ist die Kurbel zu entfernen. Das Verstauen am Container ist nicht vorgesehen.



#### Rollplane geöffnet

- 1 Rollplane
- 2 Planenrohr fest
- 3 Handkurbel - einsteckbar
- 4 Planenanschlag - schwenkbar
- 5 Halter Spanngurt vorn und hinten
- 6 Spanngurt



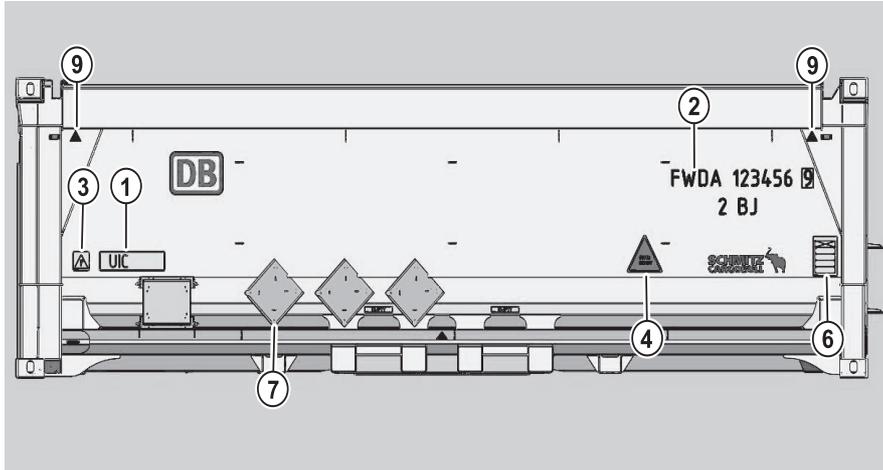
10464-01

#### Rollplane geschlossen

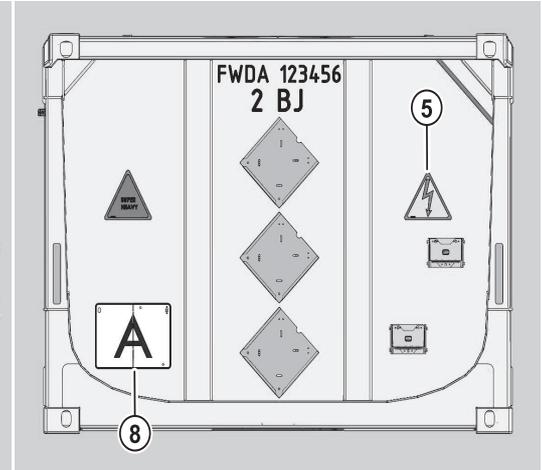
- 7 Gurtführung vorn und hinten
- 8 Spannratsche
- 9 Wickelbrett
- 10 Planenrinne

Beschilderung

rechte Fahrzeugseite



Stirnwand



3

Beschreibung der Beschilderung / Aufkleber

10463-01

Pos.	Benennung
1	Kodifizierungsschild gemäß UIC-Kodex
2	Eignercode gemäß UIC-Kodex
3	Kennzeichnung für Taschenwageneignung gemäß UIC-Kodex
4	Kennzeichnung für Großcontainer gemäß UIC-Kodex
5	Warnschild wegen Zugang zum oberen Teil gemäß UIC-Kodex
6	Kennzeichnung Stapelbarkeit
7	Aufnahmen für Großzettel (Placards) als Tafel gemäß ADR
8	Warntafel (A-Schild) zur Kennzeichnung für Abfalltransporte in Deutschland gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz
9	Kennzeichnung lichte Innenlänge

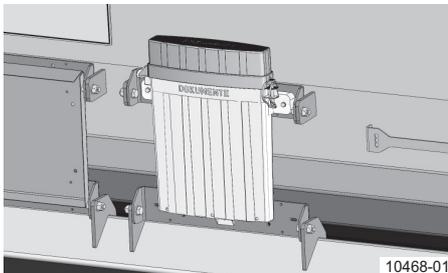
Siehe auch „Warnaufkleber“ auf Seite 62!

## Anbauteile

**Sachschaden**

Alle Anbauteile müssen vor dem Umschlagen beziehungsweise dem Transport des Containers gesichert sein.

- ▶ Prüfen Sie vor Transport und Umschlag, ob Dokumentenbox, Zettelhalter und Auftritte gesichert sind.

**Dokumentenbox**

Dokumentenbox

Die Dokumentenbox dient zur Unterbringung von Frachtpapieren. Sichern Sie die Dokumentenbox vor Fahrtantritt mit einem Klappsplint oder Sicherheitsschloss.

**Zettelhalter**

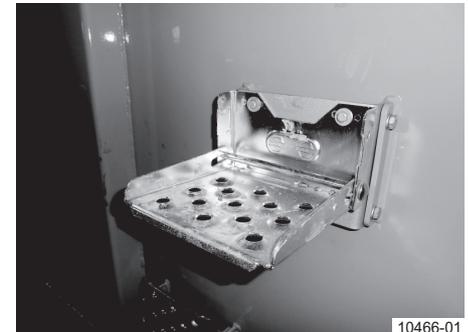
Zettelhalter am Fahrgestellrahmen

Am Container ist auf jeder Seitenwand ein Zettelhalter angebracht. Diese dienen der Unterbringung von Frachtpapieren.

**Klappritte****VERLETZUNGSGEFAHR!**

Die Klappritte an Stirn- und Rückwand sind nicht für die Bedienvorgänge und betriebsmäßiges Begehen des Containers geeignet.

- ▶ Verwenden Sie die Fußritze nicht zum Öffnen und Schließen der Plane.



Auftritt abgeklappt ▶▶

### Auftritt in Fahrstellung bringen

- ▶ Auftritt so weit wie möglich nach oben klappen
- ▶ Auftritt angeklappt nach unten schieben und einrasten
- ▷ Auftritt ist gesichert

3



**Auftritt angeklappt und eingerastet  
(Fahrstellung)**



### Sachschaden

Bringen Sie die Auftritte vor dem Umschlagen oder dem Transport des Containers in Fahrstellung.

- ▶ Prüfen Sie, ob die Auftritte angeklappt und eingerastet sind.

**Be- und Entladen**  
**Ladung**  
**Kippvorgang**  
**Transport, Umschlag und Lagerung**  
**Verdeck\* - optionale Ausstattung**

4

## Be- und Entladen

### UNFALLGEFAHR!

Beim Be- und Entladen von Wechselkipppcontainern muss sichergestellt werden, dass diese nicht umstürzen oder kippen können.

- ▶ Stellen Sie den Wechselkipppcontainer auf einem geraden, tragfähigem Untergrund ab.
- ▶ Beim Be- oder Entladen auf einem geeigneten Transportfahrzeug muss sichergestellt werden, dass der Container auf dem Transportfahrzeug gesichert ist und dieses gegen wegrollen gesichert ist.

### UNFALLGEFAHR!

Der Wechselkipppcontainer verfügt über keinerlei Beleuchtung.

- ▶ Achten Sie beim Be- und Entladen Ihres Wechselkipppcontainers auf ausreichende Beleuchtung!

### LEBENSGEFAHR!

Während des Be- oder Entladens dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten!

- ▶ Stellen Sie vor dem Be- bzw. Entladen sicher, dass alle Personen den Gefahrenbereich verlassen haben.

## Beladen

Beim Beladen des Wechselkipppcontainers darf das zulässige Gesamtgewicht des Containers sowie des Transportmittels nicht überschritten werden.

### UNFALLGEFAHR!

Die Rückwand muss richtig verriegelt sein.

- ▶ Prüfen Sie vor dem Beladen, dass die Rückwand ordnungsgemäß verriegelt und der Handhebel in Position „ZU“ gesichert ist (siehe „Verriegelung Rückwand“ auf Seite 23).

## Vor der Beladung

- Plane öffnen (siehe „Verdeck öffnen“ auf Seite 40)
- Sichtprüfung des Wechselkipppcontainers auf sichtbare Mängel
- Rückwandverriegelung prüfen (siehe „Verriegelung Rückwand“ auf Seite 23)
- Lastübertragungsflächen müssen aufliegen

## Während der Beladung

- Wechselkipppcontainer gleichmäßig beladen.
- Ladegut nicht aus großer Höhe fallen lassen
- Größere Schüttgutbestandteile sind vorsichtig aufzulegen.
- Ladegut möglichst aus geringer Höhe in die Mulde schütten.
- Nur für den Container geeignetes Ladegut aufnehmen (siehe Seite 34)
- Container so beladen, dass in allen Transportzuständen Gefährdungen ausgeschlossen sind. ▶▶

- Vor der Beladung mit großen Brocken (größer 400 kg) eine feine Unterschicht in die Mulde laden.
- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten.

### Entladen

Der Container ist für den Transport von abkippbaren Schüttgütern vorgesehen.

Für das Abkippen der Ladung sind speziell für diesen Container vorgesehene Kippfahrzeuge oder Abkippvorrichtungen zu verwenden. Dazu ist der Container an den unteren Containerecken zu befestigen.

Für den Kippbetrieb sind die Betriebshinweise und Sicherheitsvorschriften des Kippfahrzeuges bzw. der Kippvorrichtung einzuhalten.

Achten Sie beim Entladen des Containers auf folgende Punkte:

- Ist der Container in der vorgesehenen Richtung auf dem Kippfahrzeug bzw. der Abkippvorrichtung aufgesetzt?
- Ist die Abkippstelle und die Rückwandverriegelung für die Entladung ausreichende beleuchtet?



### LEBENSGEFAHR!

Achten Sie auf ausreichende Freiraum nach oben.

- ▶ Das Abkippen in der Nähe von elektrischen Hochspannungsleitungen ist verboten.

## Ladung

Der Container ist für unterschiedliche Ladegüter geeignet.

### Zulässige Ladegüter

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die empfohlenen Ladegüter:

- Abbruch
- Asche
- Aushub
- Brennstoffe
- Hackschnitzel
- Kies
- Landwirtschaftliche Erzeugnisse
- Sand
- Steine
- Torf
- Schrott



Die maximale Größe der einzelnen Schüttgutbestandteile ist ca. 500 mm.

### Unzulässige Ladegüter

Nachfolgende Ladegüter sind nicht für den Transport mit dem Wechselkipcontainer vorgesehen:

- Schlämme
- Flüssigkeiten
- Schwallende Ladung
- Mischgut
- sauer oder basisch reagierende Substanzen
- Paletten



Der Transport von sauer- oder basisch-reagierenden Substanzen kann zu Spannungsrissen in Ihrer Mulde führen.

### Ladungssicherung

Widmen Sie der Ladungssicherheit Ihre volle Aufmerksamkeit! Nehmen Sie sich die Zeit, Ihre Ladung betriebs- und verkehrssicher zu verladen und zu sichern.

Korrekt gesicherte Ladung vermeidet:

- Personenschäden
- Sachschäden am Ladegut
- Sachschäden an Transport und Umschlag mitteln und der Umwelt

## Dichte diverser Schüttgüter

Schüttgut / Transportgut	Schüttdichte min <sup>1</sup> [t/m <sup>3</sup> ]	Schüttdichte max [t/m <sup>3</sup> ]	Schüttgut / Transportgut	Schüttdichte min [t/m <sup>3</sup> ]	Schüttdichte max [t/m <sup>3</sup> ]
Abraum	1,6	1,7	Getreide (außer Hafer)	0,64	0,85
Asche, nass	0,7	0,9	Gips, gebrochen	1,3	1,35
Asche, trocken	0,55	0,7	Gips, Pulver	0,95	1,0
Asphalt	2,1	2,1	Glasbruch	1,3	1,6
Bauxit, gebrochen	1,2	1,4	Granit, gebrochen	1,5	1,6
Bimsstein, gemischt	0,7	0,7	Hafer	0,5	0,5
Braunkohle	0,65	0,75	Holzkohle	0,2	0,4
Braunkohlenkoks	0,67	0,67	Holzchnitzel, nass	0,6	0,9
Briketts	0,75	0,82	Holzchnitzel, trocken	0,2	0,3
Eisenerz	2	4	Hülsenfrüchte	0,85	0,85
Erde, feucht	1,5	1,9	Kali	1,1	1,6
Flugasche abgesetzt	1,2	1,6	Kalkhydrat	1	1,2
Flugasche fluidisiert	0,45	0,6	Kalkstein, gebrochen	1,3	1,6

<sup>1</sup>: Abweichungen möglich

Schüttgut / Transportgut	Schüttdichte min [t/m <sup>3</sup> ]	Schüttdichte max [t/m <sup>3</sup> ]
Kartoffeln	0,75	0,75
Kies, feucht	1,8	1,9
Kies, trocken	1,4	1,5
Klinker	1,2	1,5
Koks	0,35	0,45
Kunstdünger	0,8	1,2
Lehm, feucht	1,8	2
Lehm, trocken	1,5	1,6
Mergel	1,2	1,3
Salz (Steinsalz)	1	1,2
Sand, feucht	1,4	1,7

Schüttgut / Transportgut	Schüttdichte min [t/m <sup>3</sup> ]	Schüttdichte max [t/m <sup>3</sup> ]
Sand, trocken	1,3	1,4
Schlacke (Hochofen)	0,85	1,0
Schlamm	1	1
Steine, gebrochen	1,5	1,8
Steinkohle	0,75	1
Ton, feucht	1,8	2
Torf	0,4	0,6
Zement, Pulver	1,2	1,5
Zementklinker	1,2	1,3
Zuckerrüben	0,7	0,7

## Kippvorgang

**LEBENSGEFAHR!**

Während des Kippvorgangs können Personen verletzt werden die sich im Gefahrenbereich aufhalten.

- ▶ Im Schütt-/ Arbeitsbereich, auf der Ladefläche und unter dem Container dürfen sich während des Kippvorgangs keine Personen aufhalten.

**UNFALLGEFAHR!**

Durch angefrorenes oder klebriges Transportgut kann sich beim Kippen der Schwerpunkt verlagern und es besteht bei geringster Seitenneigung die Gefahr des seitlichen Umkippens.

- ▶ Achten Sie während des Kippvorgangs auf die Seitenneigung und unterbrechen Sie gegebenenfalls den Kippvorgang.

**Sachschaden**

Im Schwenkbereich der Rückwandklappe dürfen sich keine Gegenstände befinden, die das Öffnen der Rückwand oder das Abrutschen der Ladung behindern.

- ▶ Sorgen Sie für ausreichenden Freiraum für die Schüttgutmenge.

- ▶ Plane öffnen (siehe „[Verdeck öffnen](#)“ auf Seite 40)
- ▶ Rückwandverriegelung öffnen (siehe „[Verriegelung Rückwand](#)“ auf Seite 23)
- ▶ Container ankippen, bis dieser vollständig entleert ist
- ▶ Container vollständig absenken
- ▶ Rückwand verriegeln (siehe „[Verriegelung Rückwand](#)“ auf Seite 23)
- ▶ Plane schließen (siehe „[Verdeck schließen](#)“ auf Seite 40)

## Transport, Umschlag und Lagerung

Der Transport und Umschlag des Containers kann erfolgen mit:

- Straßenfahrzeuge
- Bahn
- Spreader
- Gabelstapler (nur leer)



Siehe auch „Transport und Umschlag des Containers“ auf Seite 12 im Kapitel „SICHERHEIT“ und „Transportaufnahmen“ auf Seite 25 im Kapitel „AUFBAU“!

4 Die Transport- und Umschlagmittel müssen für den Container gemäß seiner Kodifizierung ausgelegt und geeignet sein (siehe auch „Hauptmerkmale des Containers“ auf Seite 18).

### Bei Transport, Umschlag und Lagerung sind zu beachten:

- ▶ Rückwand geschlossen und gesichert (siehe „AUFBAU“ ab Seite 22)
- ▶ Plane geschlossen und gesichert (siehe Seite 39)
- ▶ Planenanschlänge eingefahren (siehe Seite 42)
- ▶ Planenkurbel entfernt
- ▶ Abstellen nur auf tragfähigen, ebenen Untergründen
- ▶ Stapelbarkeit (siehe „Hauptmerkmale des Containers“ auf Seite 18)

## Verdeck\* - optionale Ausstattung

### Allgemeines

- Für das Öffnen und Schließen des Verdecks sind geeignete Arbeitsplätze und Aufstiegshilfen zu verwenden.
- An der Strinseite des Containers ist über die gesamte Breite sicherer Stand auf einem sicheren Arbeitsplatz in Arbeitshöhe zu gewährleisten.
- Es ist ausreichend Arbeitsfreiraum erforderlich um die Plane mit der Handkurbel sicher auf- und abzurollen.
- Es sind die gültigen Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften einzuhalten.
- Der ordnungsgemäße Verschluss des Verdecks muss allseitig geprüft werden.
- Die Übersicht über die Bedienelemente finden Sie im Kapitel „AUFBAU“ auf [Seite 26](#).



#### VERLETZUNGSGEFAHR!

Die Klappritte an Stirnwand und Rückwand sind nicht für die Bedienvorgänge und betriebsmäßiges Begehen des Containers geeignet.

- ▶ Verwenden Sie die Klappritte nicht zum öffnen und schließen der Plane.



#### UNFALLGEFAHR!

Schüttgut kann während des Transportes verloren gehen und Unfälle verursachen.

- ▶ Schließen Sie vor Umschlag und Transport immer die Rollplane.



Das Betreten der Plane ist verboten!



#### SACHSCHADEN!

Die Plane kann Schaden nehmen, wenn Schüttgut daran hängen bleibt

- ▶ Öffnen Sie die Plane vor der Entladung vollständig.



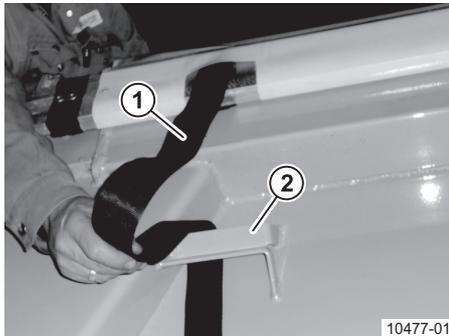
#### LEBENSGEFAHR!

Arbeiten am Verdeck in der Nähe von elektrischen Leitungen sind verboten.

- ▶ Achten Sie auf ausreichende Freiraum nach oben.

## Verdeck öffnen

- ▶ Planenanschlag ausfahren (siehe „Schwenkbarer Planenanschlag“ auf Seite 42)
- ▶ Spanngurte lösen und aus der Spannratsche herausziehen (siehe „Spannratschen“ auf Seite 41)



Spanngurte vorn und hinten aus der Gurtführung ziehen



## Handkurbel einstecken

- ▶ Durch drehen des Wickelbrettes mit der Handkurbel die Plane gleichmäßig aufrollen. Dabei (mit etwas Geschick und Schwung) einen Schräglauf des Wickelbrettes vermeiden.
- ▷ Achten Sie darauf, dass die Plane nicht in den Container fällt.
- ▶ Handkurbel entnehmen

## Verdeck schließen

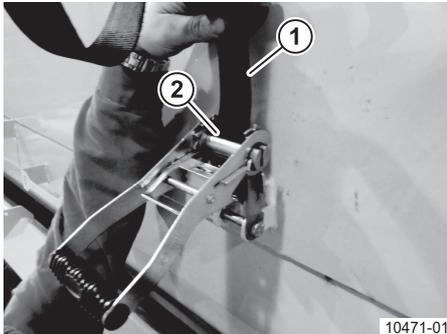
- ▶ Handkurbel einstecken
- ▶ Durch drehen des Wickelbrettes mit der Handkurbel die Plane gleichmäßig abrollen. Dabei einen Schräglauf des Wickelbrettes vermeiden.
- ▷ Achten Sie darauf, dass die Plane nicht in den Container fällt.
- ▶ Rollen Sie die Plane soweit ab, bis das Wickelbrett vollständig neben der Seitenwand liegt.
- ▶ Ziehen Sie den Spanngurt vorn und hinten durch die Gurtführung an der Seitenwand.
- ▶ Ziehen Sie die Spanngurte vorn und hinten gleichmäßig fest. Achten Sie darauf, dass die Spanngurte in der Planenrinne gleichmäßig aufliegen.
- ▶ Spanngurte spannen (siehe „Spannratschen“ auf Seite 41)
- ▶ Planenanschlag einfahren und sichern (siehe „Schwenkbarer Planenanschlag“ auf Seite 42)

## Spannratschen

Die Plane wird an einer Seitenwand mit Spanngurten in Spannratschen abge-spannt.

### Spanngurt spannen

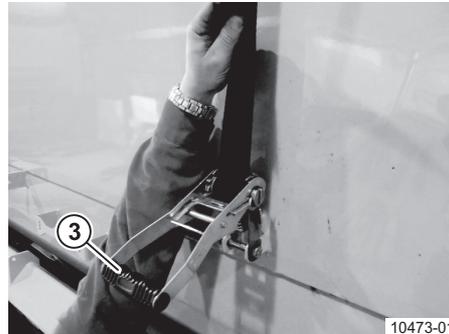
- ▶ Rollplane schließen (siehe „Verdeck schließen“ auf Seite 40)



Spanngurt (1) in Schlitz der Ratsche (2) einführen



Spanngurt zurück nach oben führen



Spanngurt mit Hilfe von Griff (3) spannen

## Spanngurt lösen



Sicherungsbügel der Spannratsche nach unten ziehen.



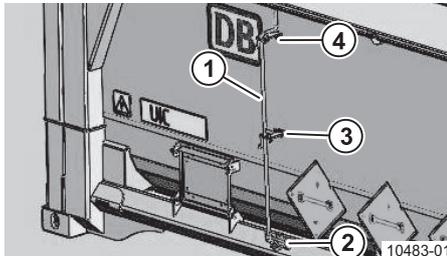
Griff mit gezogenem Hebel bis zum Anschlag nach oben drehen bis ein Knacken zu hören ist.

4



Spanngurt nach oben aus der Spannratsche herausziehen.

### Schwenkbarer Planenanschlag

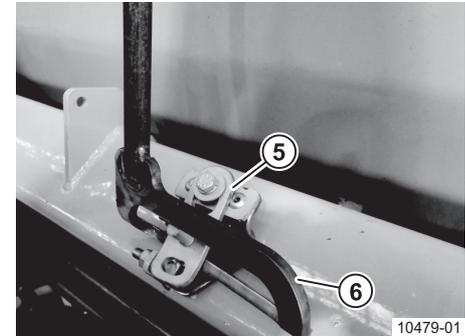


#### Schwenkbarer Planenanschlag

- 1 Planenanschlag (schwenkbar)
- 2 Arretierung Handgriff
- 3 untere Arretierung
- 4 obere Arretierung

### Planenanschlag ausfahren

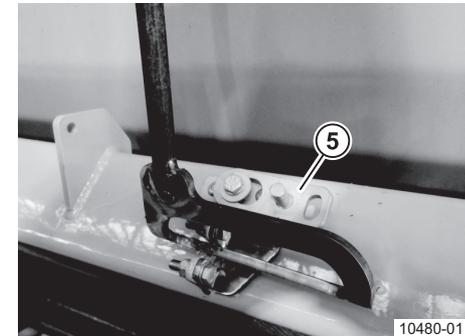
- ▶ Schieben sie den Sicherungsriegel (5) leicht nach oben und dann seitlich nach rechts
  - ▷ Handgriff (6) wird frei
- ▶ Entnehmen Sie den Handgriff (6) aus der Arretierung (2) und schieben Sie diesen so weit wie möglich nach oben
  - ▷ Die Fahne (7) am Planenanschlag schiebt sich aus der unteren Arretierung (2) bis zum Anschlag der Arretierung



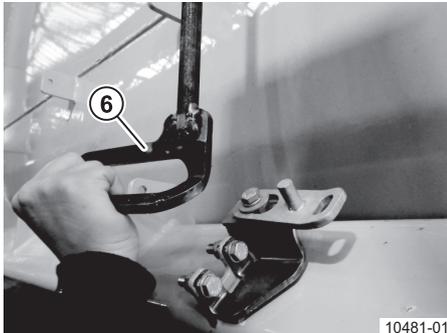
#### Sicherung Planenanschlag verriegelt (Fahrstellung)

- 5 Sicherungsriegel
- 6 Handgriff

- ▶ Drehen Sie nun den Handgriff (6) so weit nach links, dass die Fahne (7) am Planenanschlag frei wird
- ▶ Schieben sie den Planenanschlag bis zur oberen Arretierung (4)
- ▶ Drehen Sie den Planenanschlag so in die obere Arretierung (4), dass die Fahne (7) einrastet.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang an allen Planenanschlägen

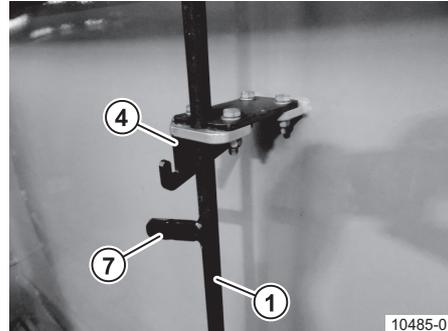


#### Handgriff Planenanschlag entriegelt



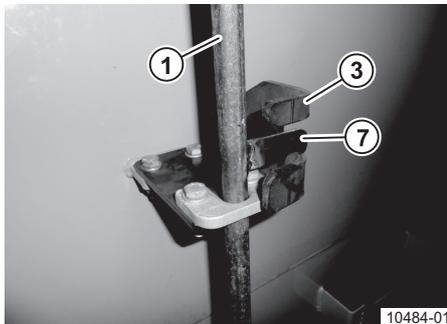
10481-01

Planenanschlag bis zum Anschlag nach oben schieben und nach links drehen



10485-01

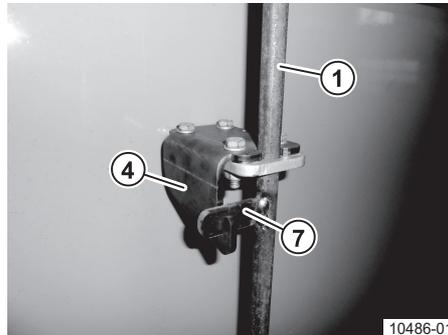
4 obere Arretierung



10484-01

untere Arretierung Planenanschlag

- 1 Planenanschlag (schwenkbar)
- 3 untere Arretierung
- 7 Fahne am Planenanschlag



10486-01

Fahne (7) am Planenanschlag in der oberen Arretierung (4) gesichert



10487-01

Planenanschlag ausgefahren

Planenanschlag einfahren

- ▶ Das Einfahren des Planenanschlages erfolgt in umgekehrter Reihenfolge



**SACHSCHADEN!**

Das Umschlagen oder Transportieren des Containers ist nur mit eingefahrenen Planenanschlagen zulässig.

- ▶ Kontrollieren Sie vor dem Umsetzen bzw. Transport des Containers, dass alle Planenanschlage eingefahren und gesichert sind.

4

**Allgemeines**  
**Wartungspläne**  
**Wartungsarbeiten**  
**Pflege des Containers**

## Allgemeines

Betreiben Sie den Container nur in einwandfreiem Zustand sowie sicherheits- und gefahrenbewusst. Dies setzt voraus, dass Sie den Container vorschriftsmäßig warten und instandhalten. Lassen Sie eingetretene Veränderungen am Container unverzüglich von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben. Dies betrifft insbesondere Veränderungen, welche die Sicherheit von Personen und Sachwerten beeinträchtigen.

5

Der Container mit allen seinen Komponenten muss regelmäßig gewartet und bei Bedarf instand gesetzt werden, um den sicheren und wirtschaftlichen Betrieb zu gewährleisten. Nicht rechtzeitig durchgeführte oder unterlassene Prüf-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten können zum Versagen von Bauteilen und dadurch zu Unfällen führen.

Führen Sie Funktionsprüfungen und Wartungsarbeiten gemäß den vorgeschriebenen Intervallen und Anweisungen durch.

## Prüffristen

Die Prüffristen für Wiederholungsprüfungen gemäß CSC sind einzuhalten. Das Prüfdatum darf nicht überschritten werden.

Lassen Sie vorgeschriebene Prüfungen und Servicearbeiten rechtzeitig zu den vorgeschriebenen Intervallen durchführen.

## Personalqualifikation

Lassen Sie Service- und Instandhaltungsarbeiten nur von qualifizierten Fachwerkstätten durchführen, die alle benötigten Werkzeuge und die erforderlichen Kenntnisse zur Durchführung dieser Arbeiten besitzen.

Schmitz Cargobull empfiehlt Ihnen hierfür die Schmitz Cargobull Service Stützpunkte,

Zur Wartung und Instandsetzung des Containers ist entsprechend qualifiziertes Fachpersonal erforderlich. Die Wartung und Instandsetzung durch nicht ausreichend qualifiziertes Personal führt zu unkalkulierbaren Risiken mit negativen Folgen für Mensch, Container und Umwelt.

## Wartungspläne

### Wartungsarbeiten

Lassen Sie folgende Wartungspositionen regelmäßig gemäß den angegebenen Intervallen durchführen.



Führen Sie die täglich notwendigen Kontrollen durch, wie unter „Prüfung vor und nach Transport und Umschlag“ auf Seite 12 aufgeführt.

Wartungsposition / Kontrolle auf	einmalig / vor der ersten Inbetriebnahme	14-tägig	jeden Monat	alle 3 Monate	alle 6 Monate	alle 12 Monate	Hinweise auf Seite
Einstellung Verriegelung: Festsitz und richtiges Schließen prüfen	■	■					49
Verriegelung: Reinigen	■	■					
Pendellager: Verschraubung auf festen Sitz prüfen	■			■			
Pendellager: Beschädigung; Verformung; Risse	■					■	
Alle Anbauteile: Verschraubungen auf festen Sitz prüfen	■					■	
Rückwand: Beschädigung; Verformung; Risse	■					■	

Wartungsposition / Kontrolle auf	einmalig / vor der ersten Inbetriebnahme	14-tägig	jeden Monat	alle 3 Monate	alle 6 Monate	alle 12 Monate	Hinweise auf Seite
Staplertaschen: Beschädigung; Verformung; Risse	■					■	
Eckbeschläge: Beschädigung; Verformung; Risse	■					■	
Plane: Beschädigung; Risse	■			■			
Wickelbrett: Beschädigung; Verformung; Risse	■			■			
Planenanschläge: Beschädigung; Verformung; Risse	■			■			
Spanngurte: Beschädigung	■			■			
Spannratschen: Beschädigung; Verformung; Risse	■			■			
Klapptritte: Beschädigung; Verformung; Risse	■					■	
Schilder: Lesbarkeit, Vollständigkeit						■	

5

## Wartungsarbeiten

### Einstellung Verriegelung Rückwand

Zum Einstellen der Verriegelung muss der Container leer sein. Stellen Sie den Container auf einem geeigneten Gestell ab.

Der Bereich des Verriegelungsgestänges muss gefahrlos von unten zugänglich sein.

### Kontrolle der Verriegelungseinstellung

- ▶ Verriegelung geschlossen / Handhebel in Stellung „ZU“
- ▶ Kontrolle Spaltmaß zwischen Schließbolzen und Verriegelungshaken
- ▶ maximales Spaltmaß: 2 mm an maximal 2 Verriegelungshaken

### Verriegelung nachstellen

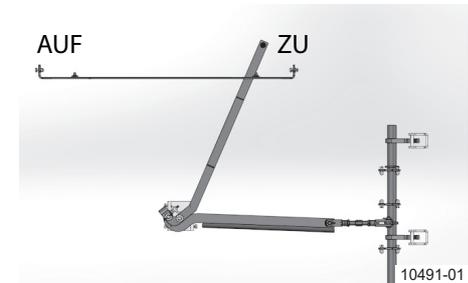
- ▶ Verriegelung geschlossen / Handhebel in Stellung „ZU“
- ▶ Anschlag für Handhebel lösen - Anschlagsschraube liegt nicht am Anschlag an
- ▶ Verriegelungshaken mittels Spannschloss nachstellen, dazu die Muttern am Spannschloss lösen

- ▶ Spannschloss in erforderliche Richtung drehen, bis die Verriegelungshaken am Schließbolzen anliegen
- ▶ maximales Spaltmaß: 2 mm an maximal 2 Verriegelungshaken
- ▶ Spannschloss mit Muttern sichern
- ▶ Funktionsprobe „AUF“ - „ZU“

Die Rückwand muss im verriegeltem Zustand im Bereich der Seitenwände und des Bodens spaltfrei an der Gummidichtung aufliegen.

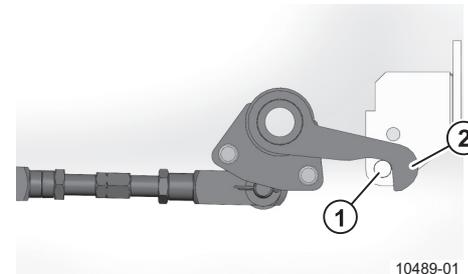
### Anschlag für Handhebel einstellen

- ▶ Verriegelungshebel geschlossen (Stellung „ZU“) und gesichert
- ▶ Anschlagsschraube bis zum Anschlag des Gestänges einstellen und mit den Muttern sichern



10491-01

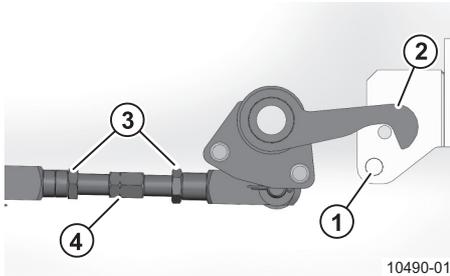
**Verriegelungsgestänge geschlossen**



10489-01

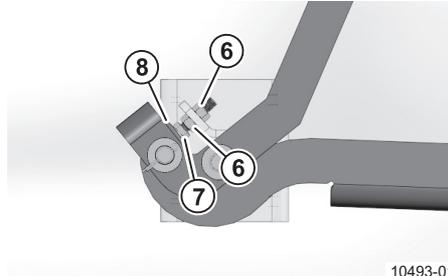
**Verriegelungshaken geschlossen**

- 1 Schließbolzen
- 2 Verriegelungshaken



**Verriegelungshaken geöffnet**

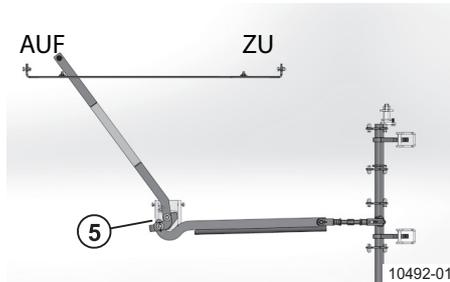
- 3 Mutter
- 4 Spanschloss



**Einstellung Anschlag für Handhebel**

- 6 Muttern
- 7 Anschlagsschraube
- 8 Anschlag

5



**Verriegelungsgestänge geöffnet**

- 5 Anschlag Handhebel

## Pflege des Containers

### Pflege der Containeroberfläche

Lackierte Oberflächen können Sie mit geeigneten Lackpflegemitteln, Lackreinigern, Teerentfernern, Lackkonservierern usw. reinigen und pflegen.

Wenden Sie diese Produkte nicht bei direkter Sonneneinstrahlung an.

Zur schnellen, provisorischen Ausbesserung kleiner Lackschäden können Sie farbtongepasste Lacksprühdosen einsetzen.



### VERGIFTUNGSGEFAHR!

Desinfektions- und Pflegemittel können giftig sein und können bei Hautkontakt oder bei Einnahme zu Verletzungen und Vergiftungen führen.

- ▶ Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanweisungen der verwendeten Mittel.
- ▶ Bewahren Sie diese Mittel immer verschlossen und für Kinder unerschwinglich auf.
- ▶ Füllen Sie Desinfektions- und Pflegemittel nicht in Trinkbehälter ab.



Entsorgen Sie leere Gebinde umweltgerecht.

Beschädigungen der feuerverzinkten Oberfläche sind bis zu einer Breite von 2 mm als unkritisch anzusehen. Größere Störungen in der Oberfläche, bis 5 cm<sup>2</sup>, können Sie mit geeigneter Zinkstaubfarbe ausbessern.

Durch all diese Maßnahmen können Sie eine frühzeitige Wertminderung der Lackierung und Feuerverzinkung verhindern.

### Nach der Überführung

Container werden durch die Überführung, insbesondere in den Wintermonaten (Anfang November bis Ende März), durch Schmutz und Streusalz belastet. Reinigen Sie den Container nach der Überführung entsprechend unserer Empfehlung.

## Pflege



### Lackschäden durch falsche Reinigung!

- ▶ Waschen Sie lackierte Flächen nur mit Wassertemperaturen unter 60 °C.
- ▶ Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel; verwenden Sie handelsübliche Produkte mit der Aufschrift „pH-neutral“.
- ▶ Halten Sie den Mindestabstand der jeweiligen Reinigungsdüse bei Verwendung eines Hochdruck- oder Dampfstrahlers ein.

Achten Sie beim Reinigen mit einem Hochdruckreiniger auf folgende Punkte:

- Abstand zwischen Rundstrahldüse und zu reinigender Fläche: min. 70 cm
- Abstand zwischen Flachstrahldüse oder Dreckfräser und zu reinigender Fläche: min. 30 cm

- Richten Sie den Wasserstrahl auf Warnaufkleber, Typschilder, Konturmarkierungen oder sonstige Aufkleber nur unter einem Winkel von 90° (nicht schräg auf Ränder halten).

## Winterbetrieb

Während der Wintermonate (Anfang November bis Ende März) werden die Oberflächen Ihres Containers aufgrund von Schmutz und Streusalz einer erhöhten Belastung ausgesetzt.

Um den Wert Ihres Containers zu erhalten, reinigen Sie den Container während der Wintermonate, wöchentlich, entsprechend unserer Empfehlungen.



Folgende Verunreinigungen greifen die Oberflächen im besonderen an. Beseitigen Sie diese unverzüglich: **Salzrückstände, Insektenrückstände, Vogelkot, Baumharze, Kraftstoffe, Teerspritzer.**

## Pflege verzinkter Oberflächen

Die Feuerverzinkung von Bauteilen bietet einen guten Schutz vor mechanischen Betriebsbelastungen und vor Rost.

Der Container ist vielen äußeren Einflüssen ausgesetzt. Zur Werterhaltung des Containers sind deshalb gezielte Pflegemaßnahmen notwendig.



Weißer Ausblühungen auf der feuerverzinkten Oberfläche während der Wintermonate sind normal und wirken sich nicht auf die Qualität und Langlebigkeit der Oberfläche aus.

Entfernen Sie diese Ausblühungen wie nachfolgend beschrieben:



Oberflächenschäden durch falsche Reinigung!

- ▶ Waschen Sie die feuerverzinkte Oberfläche während der ersten drei Monate nur mit einem kalten Wasserstrahl, Temperatur unter 50 °C, ab.
  - ▶ Verwenden Sie keine Waschzusätze.
- ▶ Bauteile gründlich mit klarem Wasser reinigen.
- Benutzen Sie zur Verbesserung der Reinigungswirkung einen Hochdruckreiniger.
- ▶ Bauteile abtrocknen lassen.



## VERGIFTUNGSGEFAHR!

Pflegemittel können giftig sein und können bei Hautkontakt oder bei Einnahme zu Verletzungen und Vergiftungen führen.

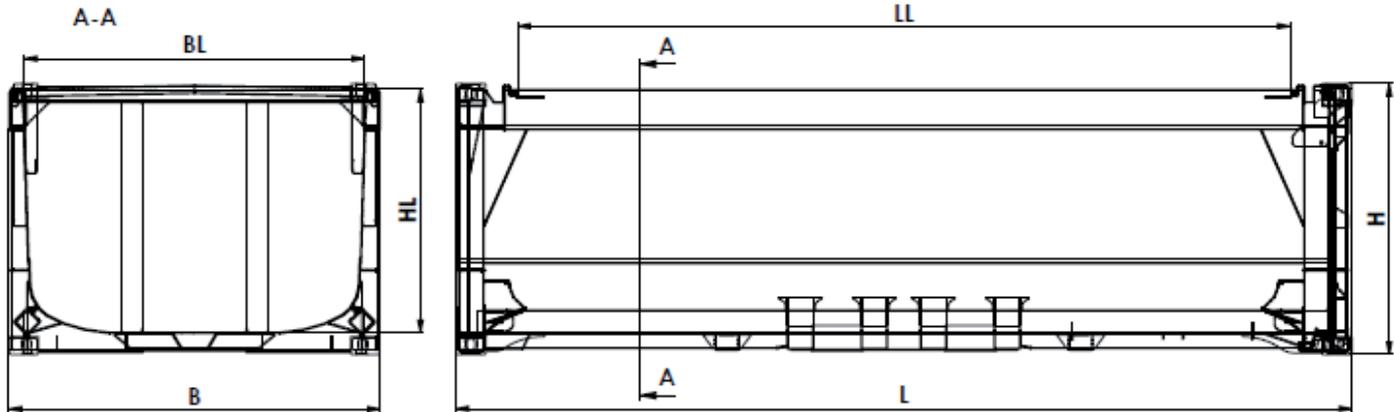
- ▶ Beachten Sie die Gebrauchsanweisungen der Pflegemittel.
  - ▶ Bewahren Sie diese Mittel immer verschlossen und für Kinder unerschbar auf.
  - ▶ Füllen Sie Pflegemittel nicht in Trinkbehältnisse ab.
- ▶ Spezialreiniger unverdünnt auf die betroffenen Bereiche aufbringen.
- Achten Sie darauf, dass angrenzende Bereiche nicht mit dem Spezialreiniger in Berührung kommen.
- ▶ Die betroffenen Bereiche nach einer Einwirkzeit von 10 bis 30 Minuten mit viel klarem Wasser abspülen.



**Maße und Gewichte**  
**Anziedrehmomente**  
**Reinigungsmittel**  
**Warnaufkleber**

Maße und Gewichte

Maße



10488-01

Maße WKI

Außenmaße		
L	Länge	6.056 mm
B	Breite	2.500 mm ohne Verdeck 2.550 mm mit Verdeck
H	Höhe	1.850 mm

Lichte Einlademaße		
LL	Länge	5.220 mm
BL	Breite	2.210 mm...2.300 mm
HL	Höhe	1.660 mm

**Gewichte**

Leergewicht	3.500 kg
<b>zulässige Gesamtmasse</b>	<b>30.500 kg</b>
Nutzlast	27.000 kg

## Anziehdrehmomente

### Schraubverbindungen (allgemein)

Schraubengröße	Festigkeitsklasse	Drehmoment [Nm]
M8	8.8	25 Nm
M10	8.8	45 Nm
M12	8.8	85 Nm

### Schraubverbindung Anbauteile

Anbauteile	Schraubengröße	Festigkeitsklasse	Drehmoment [Nm]
Halter Dokumentbehältnisse zu Konsole an Seitenwand	M10	8.8	45 Nm
Dokumentenbox zum Halter	M5	8.8	5 Nm
Auflageplatten am Boden	M10	8.8	45 Nm

6

### Schraubverbindung Verriegelung Rückwand

Schraubverbindung	Schraubengröße	Festigkeitsklasse	Drehmoment [Nm]
Lagerbolzen Verriegelungsgestänge	M10	8.8	45 Nm
Anschlag Zugstange	M10	8.8	45 Nm
Lagerkonsole	M10	8.8	45 Nm
Spannschloss an Zugstange	M20	---	130 Nm
Lagerbleche Verriegelungswelle (Rändelbolzen)	M10	10.9	60 Nm
Führungsblech Handhebel zu Bodengruppe	M10	8.8	45 Nm
Fallsicherung	M8	8.8	25 Nm

### Schraubverbindung Pendellager

Schraubverbindung	Schraubengröße	Festigkeitsklasse	Drehmoment [Nm]
Pendelbolzen	M20	---	350 Nm
Verdrehsicherung Pendelbolzen	M10	8.8	45 Nm

Schraubverbindung Verdeck

Schraubverbindung	Schraubengröße	Festigkeitsklasse	Drehmoment [Nm]
Spannratsche für Planenspanngurt	M10	8.8	45 Nm
Aufnahme Spanngurt vorn und hinten	M12	8.8	40 Nm
Lagerblech Planenrohr fest	M8	8.8	25 Nm
Lagerbleche schwenkbare Planenauflage oben; mittig	M8	8.8	25 Nm
Lagerbleche schwenkbare Planenauflage unten	M6	8.8	10 Nm
Fallsicherung	M8	8.8	25 Nm

## Reinigungsmittel

Gegenstand	Reinigungsmittel	Hinweise
feuerverzinkte Oberflächen	Spezialreiniger für feuerverzinkte Oberflächen z. B.: <ul style="list-style-type: none"><li>■ Ecometall von ECO-Point GmbH</li></ul>	Spezialreiniger für feuerverzinkte Oberflächen
lackierte Oberflächen	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Handelsübliche Reinigungsmittel</li></ul>	Handelsübliche Reinigungsmittel mit Aufschrift „pH-neutral“

## Warnaufkleber

Die am Container angebrachten Warnaufkleber gehören zur Betriebsanleitung. Beachten Sie diese Aufkleber genauso wie die Betriebsanleitung. Halten Sie die Aufkleber leserlich und ersetzen Sie unleserliche oder verloren gegangene Aufkleber sofort.

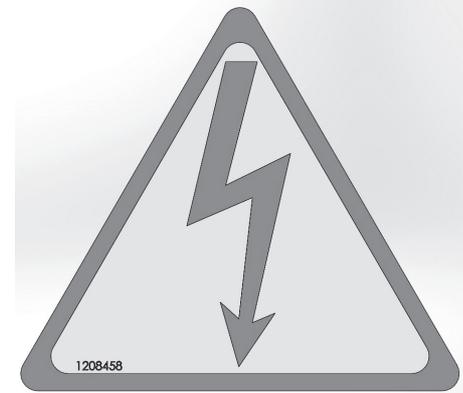
Mit der angegebenen Teile-Nr. können Sie den jeweiligen Aufkleber nachbestellen.

Die angebrachten Aufkleber hängen von der Ausstattung des Containers ab, anbei einige Beispiele:



10494-01

Warnschild „Warnung vor Handverletzung“  
Teile-Nr. 1205194



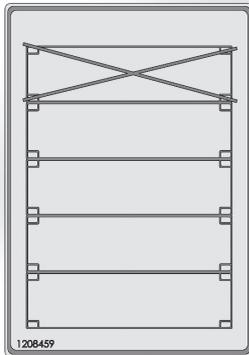
10495-01

Warnschild „Blitz“  
Teile-Nr. 1208458

CSC SAFETY APPROVAL			
APPROVAL REFERENCE	*D-HH-5173 / DE20151		
DATE MANUFACTURED			
IDENTIFICATION No.			
MAXIMUM GROSS WEIGHT	30.500	kg	67.241
ALLOWABLE STACKING WEIGHT FOR 1,8 g	91.516	kg	201.758
RACKING TEST LOAD VALUE	15.240	kg	33.598
END WALL STRENGTH (0,6P)	16200	kg	35715
SIDE WALL STRENGTH (0,6P)	16200	kg	35715
NEXT EXAMINATION DATE			

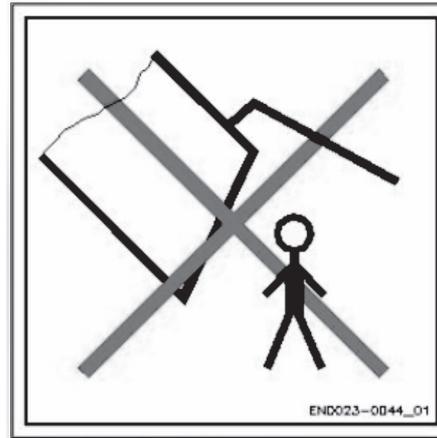
10503-01

Zulassungsschild „CSC Zulassungsschild“  
Teile-Nr. 1211069



10496-01

Warnschild „Container stapeln“  
Teile-Nr. 1208459



10501-01

Warnschild „Rückwandklappe“  
Teile-Nr. END023-0044



10497-01

Warnschild „Empty“  
Teile-Nr. 1208520



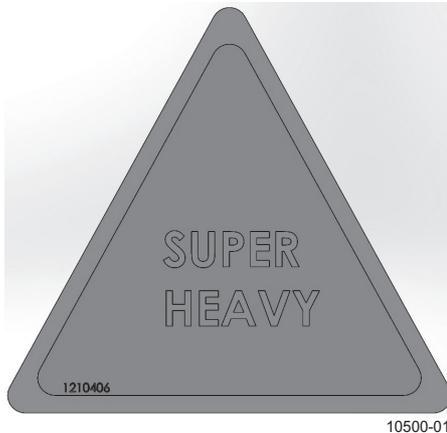
10498-01

Hinweisschild „AUF“  
Teile-Nr. 1210101



10499-01

Hinweisschild „ZU“  
Teile-Nr. 1210102



10500-01

**Hinweisschild „Super Heavy“**  
Teile-Nr. 1210406



10502-01

**Hinweisschild „Eignung Taschenwagen“**  
Teile-Nr. END023-0160



10531-01

**Beispiel für Kodifizierungsschild gemäß**  
**UIC-Kodex**  
**Teile-Nr. 1211328**

1 Fabrikations-/Identifikationsnummer

<b>A</b>	<b>E</b>	Instandhaltung . . . . . 8
Abmessungen . . . . . 56	Eckbeschläge . . . . . 25	<b>K</b>
Anbauteile . . . . . 29	Entladen . . . . . 33	Kippvorgang . . . . . 37
Dokumentenbox . . . . . 29	Ersatzteile . . . . . 13	Klapptritte . . . . . 29
Klapptritte . . . . . 29	Beschaffung . . . . . 13	Klassifizierung . . . . . 17
Zettelhalter . . . . . 29	Betriebserlaubnis . . . . . 13	Kundendienst
Anziehdrehmomente	Euroservice . . . . . 13	Telefon . . . . . 0
Allgemein . . . . . 58	<b>F</b>	<b>L</b>
Anbauteile . . . . . 58	Feuerverzinkte Oberflächen. . . . . 52	Ladung . . . . . 34
Pendellager . . . . . 59		Unzulässige Ladegüter . . . . . 34
Verdeck . . . . . 60		Zulässige Ladegüter . . . . . 34
Verriegelung Rückwand . . . . . 59		Ladungssicherung . . . . . 34
<b>B</b>	<b>G</b>	Lagerung . . . . . 38
Beladen . . . . . 32	Garantie. Siehe Gewährleistung	Länge . . . . . 56
Vor der Beladung . . . . . 32	Gebrauch	<b>M</b>
Während der Beladung . . . . . 32	bestimmungsgemäß . . . . . 8	Maße. . . . . 56
Beschilderung . . . . . 27, 62	Gefahren. . . . . 10, 11	<b>O</b>
Bestimmungsgemäße Verwendung . . . . . 8	Gewährleistung . . . . . 13	Oberflächen
Betriebshinweise . . . . . 8	<b>H</b>	feuerverzinkt . . . . . 52
Bodenauflagen . . . . . 25	Höhe . . . . . 56	lackiert . . . . . 51
Breite . . . . . 56	<b>I</b>	Identifikation des Containers . . . . . 1
<b>D</b>		
Dichte Schüttgüter . . . . . 35		
Dokumentenbox. . . . . 29		

## **P**

---

Pendelklappe . . . . .	22
Personalqualifikation . . . . .	46
Pflege . . . . .	51
Planenanschlag (schwenkbar) . . . . .	42
Ausfahren . . . . .	42
Einfahren . . . . .	43
Prüffristen . . . . .	46
Prüfung	
Nach dem Be- oder Entladen . . . . .	12
Vor und nach Transport und Umschlag	12
Witterungsabhängig . . . . .	12

## **R**

---

Reinigungsmittel . . . . .	52, 61
Rollplane. Siehe Verdeck*	
Rückwand . . . . .	22
Pendelklappe . . . . .	22
Verriegelung . . . . .	23

## **S**

---

Schraubverbindungen . . . . .	59, 60
Servicepartner . . . . .	13
Sicherheitshinweise	
Symbol. . . . .	2

## Spanngurt

Lösen . . . . .	41
Spannen. . . . .	41
Spannratschen . . . . .	41
Staplertaschen . . . . .	25

## **T**

---

Technische Beschreibung. . . . .	16
Hauptmerkmale . . . . .	18
Klassifizierung. . . . .	17

## Telefon

Ersatzteil-Center . . . . .	13
Euroservice . . . . .	0, 13
Kundendienst . . . . .	0

## Transport . . . . . 12, 38

Transportaufnahmen. . . . .	25
Bodenauflagen . . . . .	25
Eckbeschläge . . . . .	25
Staplertaschen . . . . .	25

## **U**

---

Umschlag . . . . .	12, 38
--------------------	--------

## **V**

---

Veränderungen . . . . .	9
-------------------------	---

Verdeck* . . . . .	26, 39
Allgemeines. . . . .	39
Öffnen. . . . .	40
Planenanschlag (schwenkbar) . . . . .	42
Schließen . . . . .	40
Spannratschen . . . . .	41

## Verriegelung Rückwand. . . . . 23

Verschleiß . . . . .	13
----------------------	----

## Verwendung

bestimmungsgemäß . . . . .	8
----------------------------	---

## **W**

---

Warnaufkleber . . . . .	9, 27, 62
-------------------------	-----------

Warntafeln . . . . .	27, 62
----------------------	--------

## Wartung

Personalqualifikation . . . . .	46
---------------------------------	----

Wartungsintervalle. . . . .	47
-----------------------------	----

Wartungspläne . . . . .	47
-------------------------	----

Wartungspositionen . . . . .	47
------------------------------	----

## **Z**

---

Zettelhalter . . . . .	29
------------------------	----

## **Redaktion**

Schmitz Cargobull Gotha GmbH  
Kindleber Straße 99  
D-99867 Gotha

Redaktionsschluss: 03/2014

Titelbild: 10447-01

Identnummer: 1208626.01

**Nutzfahrzeug-Programm:** Sattelkoffer

Planenaufleger

Sattelkipper

Intermodalverkehr

